



Sammlung Theaterzettel

Rudolph von Créqui

Dalayrac, Nicolas

1811-04-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Sonntags, den 28. April 1811

47

wird

auf dem Großherzoglichen Hof- und National-Theater in Mannheim
aufgeführt:

R u d o l p h v o n C r é q u i .

Singspiel nach Raoul Sir de Créqui in drei Aufzügen, von Schmieder.
Die Musik ist von d'Alayrac.

P e r s o n e n :

Rudolph von Crequi, Ritter	. . .	Herr Decker
Elise von Crequi, dessen Gemahlin	. . .	Mad. Beck
Der junge Konrad, dessen Sohn	. . .	Karl Ritter
Gerhard von Crequi, Crequi's Vater	. . .	Herr Backhaus
Rahire, ein alter Knappe von Crequi	. . .	Herr Hofmann
Landry, ein Landmann	. . .	Herr Singer
Ludger, Gefängnißwärter	. . .	Herr Serl
Susanne, dessen Tochter	. . .	Mlle. Breyer
Heinrich, dessen Sohn	. . .	Mlle. Müller

Waffentknechte, Landleute, Greise, &c.

Die bestimmten Eingangsgelder sind bekannt.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende um halb 9 Uhr.

Montags, den 29. dieses, wird zum Vortheil des Herrn Raibel aufgeführt: *W e t t e r = E h r e*, ein Sittengemälde des 13^{ten} Jahrhunderts in fünf Aufzügen, von F. W. Ziegler. Abonnement suspendu. Die Herren Logen-Inhaber werden ersucht, längstens bis Montag Mittag 12 Uhr sich bei dem Herrn Kassierer Türk zu melden, ob sie ihre Logen nach dem gewöhnlichen Logenpreis behalten wollen, um die nöthigen Verfügungen treffen zu können